

## Liste unerwünschter Produkte und unerwünschter Anbieter

Folgende Sortimente oder Leistungen dürfen über den Marktplatz nicht angeboten werden:

1. Alle illegalen oder zumindest dem Anschein nach potenziell illegalen Waren, Leistungen und Transaktionen sowie alle Güter, Materialien, Leistungen und Unterlassungen, die geeignet sind, illegale Waren und Leistungen zu fördern bzw. zu deren Bereitstellung und/oder Nutzung ermutigen
2. Drogen (jegliche Art von Drogen, Betäubungs- und Rauschmitteln) sowie in Verbindung mit illegalen Drogen stehende Produkte
3. Waren und Leistungen, die Urheberrechte verletzen (z.B. gefälschte Marken, Leistungen ohne Lizenz)
4. Anbieter von Glücksspiel (Poker, Bingo, Wetten, Lotterien, Verlosungen, Gewinnspiele, Auslosungen)
5. Pornographie, Escort-Service, Prostitution, Sextourismus
6. Ausgewählte Erotikprodukte, u.a.: Realistische Masturbatoren, die den Mund oder das Gesicht imitieren; realistische Torsos (auch mit angedeuteten Armen und/oder Beinen); lebensechte Sexpuppen; fetisch Sortimente (Mundknebel, Masken/Kopfesgeschirr, Lack-/Latex-/Lederfetisch); Fistingplugs und -dildos; Klinik Sex (Bsp. Katheter, Körperöffnungsspreitzer); Elektrosex (Stimulation durch Elektroschocks); BDSM Möbel (Fesselvorrichtungen); Zwangsjacken; CBT (Cock and Ball Torture), Sextoy Dilatoren. OTTO behält sich vor, Produkte aus diesem Sortiment kontinuierlich auf ihre Angemessenheit zu prüfen und ggf. als unerwünscht einzustufen.
7. Anbieter von Gewalt- bzw. drogenverherrlichenden Inhalten
8. Erziehungshalsbänder für Haustiere oder Tierabwehrprodukte gegen Haustiere, die z.B. mit elektrischen Impulsen, Sprühfunktion, Ultraschall, Widerhaken oder Stacheln ausgestattet sind
9. Produkte die gemäß den folgenden Verordnungen oder Gesetzen kennzeichnungspflichtig sind:
  - Lebensmittelinformationsverordnung (EU) Nr. 1169/2011
  - Futtermittelverkehrsverordnung (EG) Nr. 767/2009
10. Anwendungssoftwares, Betriebssysteme, Officeprogramme und Virensoftwares
11. Immobilien
12. Kryptowährungen (Bitcoin, Ripple, Ethereum u. Ä.)
13. Non Fungible Tokens (NFTs)
14. Vertrieb und/oder Marketing von Produkten mit unbewiesener oder fragwürdiger Wirkung (Diätmittel mit unrealistischen Wirkungsversprechen, Pillen zur Steigerung der Intelligenz, Lichtbrillen u.ä.)
15. Modchips (damit können Kopier-, Spiel- und Sicherheitsbeschränkungen der Hersteller z.B. an Computern, Spielekonsolen aufgehoben/umgangen werden)
16. Jammer (Störsender/Signalblocker für z.B. Radar, GPS, Mobilfunk, Wegfahrsperrern in kraftfahrzeugen, Türschließenanlagen)
17. Fake IDs (Gefälschte Identitäten)
18. Behördliche Dokumente und Formulare
19. Jegliche (Schuss-)Waffen und Munition (hierunter fallen insbesondere automatische und halbautomatische Lang- und Kurzwaffen, Hieb- und Stichwaffen, usw.) sowie Anscheinswaffen
20. Spielzeugpanzer und Spielzeugkriegsschiffe
21. Himmelslaternen
22. Reisen
23. unerlaubtes Subacquiring
24. Werbefahrten
25. Schuldnerberatung
26. Timesharing-Anbieter (Bsp. Vermietung von Wohnungen)
27. Anbieter von Likes
28. Geldverleih
29. Online Beratungen (Unternehmensberatung, Kanzleien ...)
30. Pay-Per-Call Dienste (bsp. 0900-Nummern)

31. Produkte, die unter § 312g Abs. 2 Nr. 1 und 2 BGB fallen (Produkte nach Kundenspezifikation und schnell verderbliche Produkte).
32. Produkte, die als „Gratis dazu“ zusätzlich zum eigentlich verkauften Produkt angeboten werden.
33. Produkte, die nicht dem Umsatzsteuerregelsatz unterliegen. OTTO arbeitet derzeit an einer technischen Lösung, um weitere Umsatzsteuersätze abbilden zu können.
34. Pfandverpackungen und Produkte, die in Pfandverpackungen angeboten werden.
35. Nahrungsergänzungsmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum ab Versandzeitpunkt unter drei Monaten liegt.